

## Chamisso, Adelbert von: 6 (1809)

1     Du mein Schmerz und meine Wonne,  
2     Meiner Blindheit andre Sonne,  
3     Holde Stimme, bist verhallt.  
4     Meine Nacht hüllt sich in Schweigen,  
5     Ach, so schaurig, ach, so eigen,  
6     Alles öd und leer und kalt!

7     Leise welken, mich entfärben  
8     Seht ihr Schwestern mich und sterben,  
9     Und ihr fragt und forscht und klagt:  
10    Laßt das Forschen, laßt das Fragen,  
11    Laßt das Klagen, seht mich tragen  
12    Selbst mein Schicksal unverzagt.

13    Hingeschwunden ist mein Wählen,  
14    Ohne Tränen, ohne Sehnen  
15    Welk ich meinem Grabe zu;  
16    Nichts dem Leben bin ich schuldig,  
17    Stumm, geduldig, trag ich, duld ich,  
18    Schon im Herzen Todesruh.

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56200>)